

Ergebnisse der Sortenleistungsprüfung Nord und Süd

Die Abreife beim Silomais nicht außer Acht lassen



In den Sortenleistungsprüfungen werden bisher nicht in den Landessortenversuchen (LSV) geprüfte Silomaisorten unter den vorherrschenden Wachstumsbedingungen in Schleswig-Holstein geprüft und mit Referenzsorten aus dem LSV verglichen.

In Sortenleistungsprüfungen werden von der Landwirtschaftskammer im Land vertriebene Silomaisorten geprüft, die nicht im Landessortenversuch (LSV) gestanden haben. Dabei werden einjährig landesweit detaillierte Informationen zu Silomaisorten unter den hiesigen klimatischen Bedingungen gesammelt, die sowohl der Beratung als auch dem Handel und der Praxis eine Orientierung über das Leistungsvermögen bisher nicht geprüfter Sorten geben.

Für diese Leistungsprüfung werden unter den vorherrschenden Wachstumsbedingungen in Schleswig-Holstein im Auftrag für den Norden und den Süden des Landes jeweils drei Standorte einbezogen. Im Norden wird der Fokus auf Silomaisorten mit sicherer Abreife ge-

legt, im Süden werden mittelfrühe Sorten bevorzugt geprüft, wobei auch hier zur Bewertung eine ordentliche Abreife im Vordergrund stehen sollte. Die Basis – also der Vergleichswert – für die jeweilige Sortenbeurteilung bildet der Mittelwert aus zwei Verrechnungssorten, die bereits mehrjährig in den Landessortenversuchen in Schleswig-Holstein geprüft wurden. Aus dem frühen Sortiment fiel die Wahl auf die Sorte ‚Keops‘ mit Siloreife S 210. Diese Sorte reifte in den Landessortenversuchen überdurchschnittlich ab im und wies im Mittel der Landessorten(LSV)-Versuchsjahre durchschnittliche Erträge und Qualitäten auf. Die mittelfrühe Sorte ‚LG 30258‘ mit Siloreife S 240 zeigte in ihrem Sortiment überdurchschnittliche Stärkegehalte und durchschnittliche Ertragsleistungen bei angepasster Abreife.

Sortenleistung im Vergleich

In den Tabellen 1 und 2 der Sortenleistungsprüfungen sind die Sortenbeurteilungen aufgeführt. Die Prüfsorten wurden gemittelt an den Verrechnungssorten ‚Keops‘ und ‚LG 30258‘ bemessen, die wie erwartet im Norden und im Süden abgeschnitten haben. Anhand dieser Aussagen zu den LSV-Verrechnungssorten können die Sorten in der Sortenleistungsprüfung sehr gut eingeschätzt werden.

Unterschiede in den Abreifen gegenüber den mehrjährig geprüften Verrechnungssorten sind deutlich auszumachen. Nach wie vor sollte bei der Silomaisortenwahl die Abreife berücksichtigt werden. Während sich im Norden nur wenige Prüfsorten in der Spanne der Verrechnungssorten ‚Keops‘ (S 210) und ‚LG 30258‘ (S 240) be-

Tabelle 1: Sortenbeurteilung Silomais der Sortenleistungsprüfung Nord 2020

Sorte	Vertrieb Züchter	Siloreifezahl S	Kornreifezahl K	Zul.-Jahr	Zulasungsland	% TS	Stärke %	Biogasausbeute	TM dt/ha	EnzymloS TM %	Energie kg NEL i.d.T
einjährig geprüft											
Mittel Bezugssorten (B)						32,4	35,4	773	177,0	72,32	6,71
LG 30258 (B)	LG	240	240	2016	Deutschland	--	-	-	+	0	0
DM 1439	Maisadour	ca. 220	ca. 210	--	--	--	--	--	-	0	0
DM 1539	Maisadour	ca. 220	--	--	--	0	--	-	--	0	-
EC Gisella	Stöfen	ca. 230	ca. 230	2019	Niederlande	--	--	--	++	-	-
Farmodena	Farmsaat	ca. 220	--	2018	Niederlande	-	+	0	-	0	0
Farmoritz	Farmsaat	260	--	2018	Niederlande	--	0	0	--	0	+
Grapinga	IG Pflanzenzucht	ca. 220	ca. 230	2020	Litauen	--	--	-	--	-	0
LG 31207	LG	ca. 210	--	2019	Niederlande	++	--	-	0	0	-
LG 31225	Stöfen	ca. 220	ca. 220	2018	Slowakei	0	--	-	+	0	0
LG 31259	Stöfen	ca. 230	--	2017	Frankreich	--	--	-	+	-	--

Erläuterungen: 0 = durchschnittlich (rel. 99 - 101); + = überdurchschnittlich (rel. 102 - 103, ab rel. 104 = ++); - = unterdurchschnittlich (rel. 98 - 97, ab rel. 96 = --)

Tabelle 2: Sortenbeurteilung Silomais der Sortenleistungsprüfung Süd 2020

Sorte	Vertrieb Züchter	Siloreifezahl S	Kornreifezahl K	Zul.-Jahr	Zulasungsland	% TS	Stärke %	Biogasausbeute	TM dt/ha	EnzymloS TM %	Energie kg NEL i.d.T
einjährig geprüft											
Mittel Bezugssorten (B)						35,1	35,2	767	197,9	74,00	6,90
LG 30258 (B)	LG	240	240	2016	Deutschland	--	0	-	0	0	0
DM 1539	Maisadour	ca. 220	--	--	--	+	0	0	--	0	0
EC Gisella	Stöfen	ca. 230	ca. 230	2019	Niederlande	--	--	-	++	0	0
ESZ 9105	Euralis	ca. 230	ca. 220	--	--	-	--	0	--	-	0
ESZ 9204	Euralis	ca. 240	ca. 220	--	--	--	--	--	0	-	-
Farmoritz	Farmsaat	260	--	2018	Niederlande	--	0	0	+	0	0
Farmurphy	Farmsaat	260	260	2019	Deutschland	--	--	-	++	0	0
Janeen	DSV	260	250	2019	Deutschland	--	--	-	++	0	0
Lacorna	Stöfen	260	260	2018	Italien	--	--	0	0	0	0
LG 31259	Stöfen	ca. 230	--	2017	Frankreich	--	--	0	+	0	-
Vulpix	IG Pflanzenzucht	ca. 240	ca. 240	2019	Slowakei	--	--	0	+	0	0

Erläuterungen: 0 = durchschnittlich (rel. 99 - 101); + = überdurchschnittlich (rel. 102 - 103, ab rel. 104 = ++); - = unterdurchschnittlich (rel. 98 - 97, ab rel. 96 = --)

wegen, weisen im Süden fast alle Maissorten Trockensubstanzgehalte weit unter den gemittelten Verrechnungssorten auf.

Die Trockensubstanzgehalte wurden wie im Vorjahr direkt bei

der Ernte online über NIRS ermittelt. Standortergebnisse sowie eine einjährige Zusammenfassung sind unter lksh.de/Landwirtschaft/Ackerkulturen/Mais/Sortenempfehlungen einzusehen.



Maissortenversuche der Landwirtschaftskammer werden in mehreren Regionen angebaut. Fotos: Dr. Elke Grimme

Hier wird oft spät geerntet

Das Wissen über die Leistung der bisher nicht im Land geprüften Sorten ist maßgeblich für die Anbauentscheidung. Noch dazu vor dem Hintergrund, dass im Jahr 2020 optimale Trockensubstanzgehalte erzielt werden konnten, doch nur dieses eine Prüfljahr vorliegt. Reift die ausgewählte Maissorte in späten

Jahren auch noch spät ab, kann oft der optimale Erntetermin für den Mais nicht eingehalten werden, dann werden die Maisbestände oft zu früh gehäckselt, „laufende“ Silos sind zu beobachten, verminderte Silagequalitäten sind die Folge.

Dr. Elke Grimme
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-322
egrimme@lksh.de

FAZIT

Es zeigt sich, dass nicht alle Prüfsorten dem Vergleich mit empfohlenen Verrechnungssorten aus den Landessortenversuchen in der Leistungsprüfung standhalten konnten. Grundvoraussetzung beim Silomaisanbau muss es sein, die Maispflanzen zur Ernte hin ordentlich abreifen lassen zu können. Diese Versuche haben gezeigt, dass die tatsächlichen Abreifen einiger Sorten nicht den angegebenen Siloreifezahlen entsprechen, obwohl das eine

Grundlage für die Sortenwahl ist. Natürlich können zur Orientierung bezüglich des Leistungsvermögens einjährige Versuchsergebnisse herangezogen werden, doch eine Sortenwahl auf dieser Grundlage für den Betrieb zu treffen, birgt ein hohes Risiko, da einjährige Ergebnisse zu wenig über Ertrags- und Qualitätsstabilität einer Sorte aussagen. Weitere Ergebnisse zum Silomais finden sich unter lksh.de/landwirtschaft/ackerkulturen/mais



Dieses Schild könnte auch auf Ihren Feldern stehen. Zeigen Sie den Verbrauchern, wo Ihr Frühstück wächst. Hafer auf Ihren Flächen, verarbeitet zu Flocken und Müsli in Lübeck für Kunden in ganz Europa. Die H. & J. Brüggens KG kauft Hafer regional, zu fairen Preisen.

Sie können auf Ihrem Betrieb eine Fläche von 100 ha Haferanbau darstellen? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



H. & J. Brüggens KG • Gertrudenstraße 15 • 23568 Lübeck
Sven Sädler: 0170 / 318 54 34 • Marietta Merckens: 0151 / 500 424 49
hafer@brueggens.com • www.brueggens.com

